

**II-449 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 213 J
1983 -09- 29

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Ermacora, Kraft
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend das Ausbildungskonzept.

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat in einem
am 8. August 1983 im Nachrichtenmagazin "Profil" ver-
öffentlichten Interview auf Mängel im Ausbildungssystem
des Bundesheeres hingewiesen, das den Erfordernissen des
milizartig strukturierten Bundesheeres nicht ausreichend
zu entsprechen scheint. Diese Feststellungen wurden, wie
den Veröffentlichungen in den Medien zu entnehmen war,
durch den Bundesminister für Landesverteidigung in einer
Pressekonferenz am 9.August 1983 bestätigt und durch
Hinweise auf ein neues Konzept der Ausbildung ergänzt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie ein neues Ausbildungskonzept, das den Er-
fordernissen der gegebenen Heeresstruktur besser
Rechnung tragen soll, ausgearbeitet und welche
wesentlichen Änderungen sind darin gegenüber dem
bisherigen Ausbildungssystem vorgesehen?

- 2 -

- 2) Bezieht sich das neue Ausbildungskonzept auf alle Angehörigen des Bundesheeres oder beschränkt es sich auf einzelne Personengruppen (z.B. Wehrmänner und Chargen, Unteroffiziere und Offiziere der Reserve, Berufsoffiziere)?
- 3) Wenn ja: Auf welche Personengruppen ist es beschränkt und welche Gründe sind für diese Beschränkung maßgebend?
- 4) In welcher Form wird dem Prinzip der freiwilligen Weiterbildung von Soldaten, Unteroffizieren oder Offizieren der Reserve außerhalb ihrer Dienstleistung im Rahmen von Waffenübungen Rechnung getragen und welchen Anreiz wird man dem Einzelnen hierfür bieten?
- 5) Wurden Untersuchungen hinsichtlich der Möglichkeiten einer freiwilligen Ausbildung in Form eines "Fernunterrichtes" für Angehörige der Reserve durchgeführt?
- 6) Wenn ja: Welcher Aufwand an Personal und Organisation wird hiezu im aktiven Rahmen des Bundesheeres für die Ausarbeitung der Unterrichtsbehelfe, deren didaktische Überprüfung, Verteilung an die Auszubildenden und Kontrolle der rückgesandten Arbeitsergebnisse erforderlich sein?
- 7) Liegen Erfahrungen mit einer Art "Fernunterricht" für Angehörige der Reserve vor?

- 3 -

- 8) Wenn ja: Welche Erkenntnisse konnten daraus für das neue Ausbildungskonzept gewonnen werden?
- 9) Wurden Untersuchungen hinsichtlich der erforderlichen Ausbildungssparten für die einzelnen Funktionen im Rahmen des mobilgemachten Bundesheeres angestellt?
- 10) Wenn ja: Wurde dabei auch auf die regionalen und geländemäßig bedingten Unterscheidungen der Einsatz-erfordernisse Bedacht genommen (z.B. Aufgabenstellung eines Pionieroffiziers für Sperraufgaben im gebirgigen Gelände anders als im flachen Osten des Bundesgebietes)?
- 11) Werden in Hinkunft die speziell für ihre Funktion im Rahmen des mobilgemachten Bundesheeres ausgebildeten Soldaten für die Dauer ihrer Beordnung in dieser Funktion verbleiben (z.B. MG-Schütze in Jägergruppe durch 12 bis 15 Jahre) oder sehen die Festlegungen des neuen Ausbildungskonzeptes auch eine entsprechende Weiterbildung für andere Funktionen und damit die Möglichkeit einer altersbedingten Änderung der Einteilung sowie des Aufstieges im Rahmen der Einheit vor?
- 12) In welcher Form ist beabsichtigt, die bisherige Grundausbildung während des 6-monatigen Grundwehrdienstes zu ändern, das heißt in gesteigertem Maße zielgerichtet auf die Mob-Funktion der einzelnen Soldaten zu spezialisieren?
- 13) Können mit den derzeit jeweils in Ausbildung befindlichen Einjährig-Freiwilligen die Offiziersfunktionen im derzeitigen Mob-Heer besetzt werden oder besteht ein personeller Bedarf, der nicht durch Einjährig-Freiwillige gedeckt werden kann?

- 4 -

- 14) Wenn ja: Welche Maßnahmen für die Verringerung dieses personellen Fehlbestandes sind vorgesehen?
- 15) Besteht das Erfordernis, Offiziersfunktionen mit Soldaten zu besetzen, die keine Matura besitzen?
- 16) Welche Ausbildungsgänge werden im neuen Ausbildungskonzept für jene Soldaten ohne Matura vorgesehen, die für Offiziersfunktionen eingeteilt werden sollen (z.B. Zugskommandant) und die Ausbildung des Einjährig-Freiwilligen im Umfang von 12 Monaten nicht absolviert haben?